

Gerhard Eisfeld

STERN- STUNDEN

Kurzgeschichten und Gedichte



BARTON VERLAG

Gerhard Eisfeld

STERNSTUNDEN

Kurzgeschichten und Gedichte

EUR 13 · ISBN 978-3-934648-33-3
· broschiert · 124 Seiten



BARTON VERLAG

Erste Auflage 2020

© Barton Verlag ist ein Imprint

der Velbrück GmbH, Weilerswist-Metternich 2020

www.barton-verlag.de

Printed in Germany

ISBN 978-3-934648-33-3

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Menschliche
Begegnungen, die begeistern:

STERNSTUNDEN

»Lang ist das Leben für den, der die Vergangenheit mit
einbezieht. Der sich Zeit zum Lesen und Nachdenken
nimmt...«

Abtprimas Notker Wolf

»Die Zusammenfassung aller Zeiten macht das Leben lang.«
Seneca

Noch wichtiger ist es, dass wir uns manchmal an Worte und Taten von Menschen erinnern, die uns überraschend Freude gebracht haben: Das waren Sternstunden! So gut wie jeder Mensch wird in seinem Leben derartige Glücksmomente erfahren haben. Sie entstanden aus Begegnungen mit Menschen, Melodien oder auch Büchern, die wir schätzen. Für mich, den Autor, waren es Freunde, Familienangehörige, Künstler und Politiker aus dem In- und Ausland, die mich in schweren Zeit aufrichteten. Die Glücksmomente halfen mir immer wieder über Tiefen des Lebens hinweg: Krankheiten, Schicksalsschläge, Stress und schlechte Laune über Kleinigkeiten.

Wer sich an Glücksmomente erinnert, kann die Zukunft leichter bewältigen. Sie vertreiben – zumindest für eine gewisse Zeit – die Unruhe, die einen erfasst, wenn man die fast täglichen negativen Berichte im Fernsehen, Radio, im Internet und

in Zeitungen liest und hört, und mit dem oft pessimistischen Gerede vieler Menschen kann man so auch besser umgehen.

Die folgenden Beispiele von Glücksmomenten – ob von mir persönlich erlebt und von mir aus Erzählungen gehört – zeigen, dass Menschen Fähigkeiten haben, zu

B E G E I S T E R N !

Die Worte und Taten sind von mir wirklich erlebt worden. Mir begegneten Menschen, die mich tief bewegten und erfreuten, und die eine besondere Bedeutung für mich bekommen haben: meine Ehepartnerin, Freunde, Klassenkameraden, Kinder, Nachbarn, Verwandte, Journalisten, Professoren, Philosophen, Politiker, Künstler, Förster, Verleger, Musiker, Verbraucherschützer, Polizisten und Widerstandskämpfer – Frauen wie Männer.

Auch Bücher führen zu Begegnungen. Das kam mir in der Corona-Krise entgegen. Es erfreuten mich der Abtprimas Notker Wolf, der Philosoph Seneca, der geniale amerikanische Unternehmer Steve Jobs, der Widerstandskämpfer Freiherr Philipp von Boeselager, der Entertainer Udo Jürgens und der Pianist Robert-Alexander Bohnke. Ich las und hörte sie. Sie sprangen wie Funken in meinen Kopf und beglückten mich.

Alle diese Menschen, die mir Freude in mein Leben brachten, waren sympathische Menschen, die Stärken und Schwächen hatten – wie ich auch. Ihre Menschlichkeit, Melodien oder Taten sollten für den Zusammenhalt der Menschen nicht unterschätzt werden.

Ich bin nicht so naiv zu glauben, dass wir wirklich aus der Perspektive des 20. und 21. Jahrhunderts die Welt verändern

könnten. Ich möchte aber Möglichkeiten aufzeigen, wie wir vielleicht auf dieser Welt besser mit Problemen fertig werden.

Gerhard Eisfeld, Herbst 2020

P.S.: Im Folgenden werde ich von mir in der dritten Person »Gerd« schreiben.

MICHAIL GORBATSCHOW

W Ü N S C H E

Es ist durchaus normal, am 80. Geburtstag gefeiert und beschenkt zu werden. Als Gerd aber von Freunden das Buch »Alles zu seiner Zeit – Mein Leben« von dem Förderer der Wiedervereinigung Michail Gorbatschow mit einer persönlichen Widmung erhielt, war er völlig überrascht. Gorbi schrieb handschriftlich auf Russisch hinein:

»Ich w ü n s c h e

Ihnen zum 80. Geburtstag eine gute G e s u n d h e i t und
ein erfolgreiches S c h a f f e n :

Hochachtungsvoll Michail Gorbatschow«

Gerd lernte »Gorbi« in der »Internationalen Stiftung zur Unterstützung sozialwirtschaftlicher und politischer Forschung« (oder »Gorbatschow Stiftung«) in Moskau kennen. Er besuchte Gorbi mit den Ostfriesen Herbert Broich (1939–2020), dem Initiator der Begegnung, Landrat Helmut Collmann, Vorsitzender der Deutsch-Russischen Stiftung BLAGO (Wohlfahrt), mit seiner Frau Jutta und einem ostfriesischen Chor, der in Sibirien aufgetreten war. Die Ostfriesen halfen vor allem in Sibirien und in Moskau armen und kranken Menschen – und auch musikalischen Kindern. Moskauer Kindern spendeten sie Musikinstrumente. Später gaben diese den Ostfriesen in Moskau ein Konzert.

Dem Ostfriesen H. Collmann von der Stiftung BLAGO schrieb Gorbatschow 2018 und 2019 zum 80. Geburtstag:
»Wir gehören... zur Generation der Kriegskinder, so er-

kennen wir besser als viele den Wert des Friedens, und wir verstehen, wie wichtig gute Beziehungen zwischen Russland und Deutschland sind. Mit allerbesten Grüßen Ihr Michail Gorbatschow.«

Heilkraft der Eifel

Vulkane sind wie Paradiese:

Dort wachsen Wein, Wälder, Heilpflanzen – nicht nur
Wiesen.

Wildschweine, Wildkatzen, Rehe und Hasen,
auch Hirsche lieben dort zu grasen.

Aus der vielen Bäume Saft,
wächst menschliche Heilkraft:

Der Blutdruck sinkt:

Bäume sollen vor Krebserkrankungen schützen:

Das wird vielen von uns nützen.

Pflanzen den Wanderer erfreuen:

Knabenkräuter, violetter Stendelwurz, Orchideen.

Aus rotem Holunder wird in der Eifel Gelee,

Aus Schlafmohn Öl sie pressen.

Beim Einatmen frischer Waldesluft,

genießen wir den herrlichen Duft,

angereichert mit bioaktiven Substanzen,

steigert die Abwehrkräfte – ermutigt zum Tanzen.

Haben wir Kräfte von Vulkanen begriffen,

können wir uns vor Ausbrüchen schützen!

Vorsorge ist keine Sorge,

sie ermöglicht ein beherrschbares Morgen.

Sibylles Garten

Sibylles Garten ist ein kleiner Zoo,

Wo?

Mit Tigern und Löwen hat sie keine Not,
dafür kommt ein Eichhörnchen und eine Vogelschar.

Amsel, Drossel, Fink und Star

Man sieht sie auf 500 qm grünen Rasen laufen und
springen,

die Buchfinken fangen an zu singen.

Sie tummeln sich in der grünen, gelben, lila und roten
Farbenpracht,

das menschliche Auge genießt die Blütenmacht.

Am liebsten möchte man tanzen,

zwischen Forsythien, Flieder, Maiglöckchen, Spieren,
anderen Pflanzen.

Der Garten ist auch ein Ruhepol,
so tut er uns allen wohl.